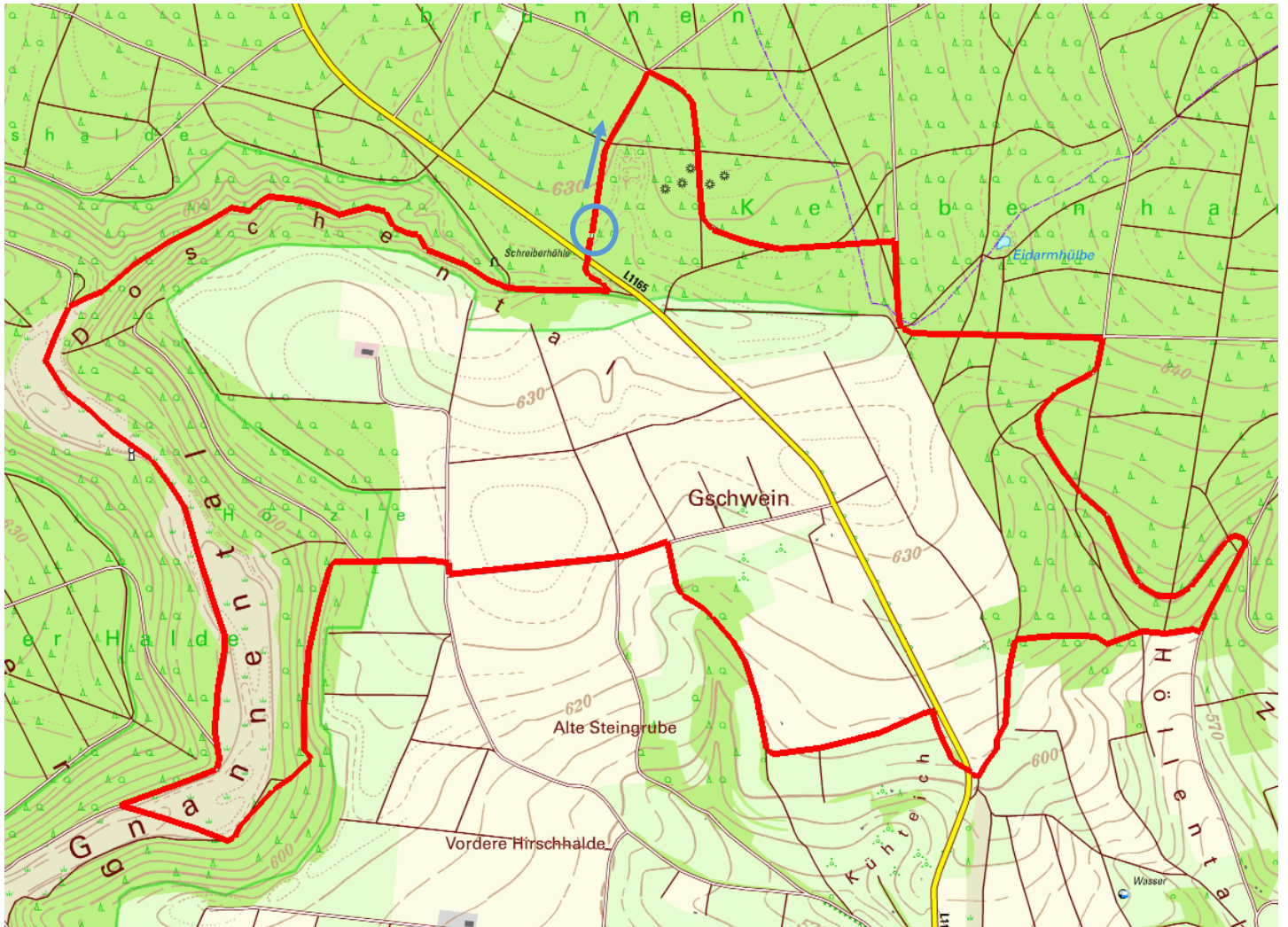


# Unterwegs am Meteorkratertrand bei Steinheim Albuch und im Gnannental



Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg ([www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de))

**Start und Ziel: Der Wanderparkplatz nördlich von Steinheim Albuch an der L 1165 in Richtung Bartholomä, ca. 100 m nachdem der Wald beginnt.**

Vom Parkplatz wandern wir weiter in den Wald hinein Richtung Norden. Nach etwa 400 m geht es rechts ab und wir folgen dem Geschweinweg. Nach einer lang gezogenen Linkskurve biegen wir wieder nach rechts in das Eindornstraße. Am Waldrand wenden wir uns links in die Querplanie und kurze Zeit später nach rechts. Das Kerbenhaustraße führt uns jetzt über mehrere Windungen hinab, bis wir auf den Albschäferweg bzw. den Meteorkrater-Rundwanderweg stoßen. Hier biegen wir rechts ab und folgen den Wegzeichen „weißer Schäfer auf blauem Grund“ bzw. „kleines blaues Geweih auf weißem Grund“. Nachdem wir den Wald verlassen haben, überqueren wir kurze Zeit später die Landesstraße L 1165 und folgen unseren beiden Zeichen über die Flur bis kurz vor dem Waldrand. Hier zweigt der Albschäferweg nach rechts ab. Wir aber wandern weiter dem Meteorkraterzeichen nach bis hinunter ins Gnannental. Jetzt geht es Richtung Norden, vorbei am Niederseilgarten und einem gemütlichen Rastplatz. Weiter folgen wir der Heidelandschaft, bis das Wental beginnt. Hier biegen wir nach rechts ab und das gelbe Dreieck bleibt bis zum Schluss unser Wegzeichen. Stetig ansteigend geleitet uns dieser „Schaftrieb-Weg“ nach oben bis zur Schreiberhöhle. Nur noch wenige Meter und der Ausgangspunkt ist wieder erreicht.

Die gesamte Strecke beträgt 9,1 km bei insgesamt 140 Höhenmeter.

**Diese Tour empfiehlt unser Wanderführer Rüdiger Backes.**